

Feierstunden in Kals am Großglockner vom 11.-15. August 2025

Gebet von Gisbert am Abend des 11. August

„O Du gütiger Vater im Himmel, wir suchen Dich in dieser Abendstunde und wir haben Dich gefunden und Dein Nahe-sein. Wie Du uns ansprichst als Deine Söhne und als Deine Töchter - da fühle ich mich persönlich völlig angesprochen. Und so wollen wir auch als Deine Söhne und Deine Töchter unsere Tage durchleben.

Du weckst in uns allen dieses starke und mächtige Bewusstsein, dass viele auf uns schauen, dass ganz viele um uns sind und uns durch diese Tage und Stunden begleiten. Wir laden sie oft ein, dass sie kommen - die Engel, die Verstorbenen, die Wesenheiten und all jene, die sich in ihrer weiteren Entwicklung orientieren und uns damit unterstützen. Bis zu den Geistern in den höchsten Himmeln segnest Du uns und begleitest Du uns Tag für Tag durch diese Zeit.

Und so danken wir Dir für Dein Nahe-sein, und dass Du einen jeden einzelnen führst und ihm das tiefe Gefühl gibst, dass Du ganz nah bist und dass wir Dich jeden Tag spüren dürfen - die Energie, die uns umfließt und die uns oft direkt in Dir gegenüber steht.

So segne jede einzelne unsterbliche Seele. So lass auch all die Gaben und Kräfte in uns wachsen und reifen. Und wir bitten Dich, gütiger Vater, mit Dir durch die Liebe in Deinem Willen vereint, den reinen Gottesgeist in uns zu erwecken. Vater, mit Deiner Stärke wollen wir uns vereinen, mit der Liebe Deines Herzens segne uns.

Das alles, Vater, halten wir fest in unseren Herzen, dass Du uns segnest und dass wir das verwirklichen können, an dem wir jetzt noch stehen. So schenke uns eine gute Ruhe - für alle jene, die noch auf dem Wege sind, bewahre und beschütze sie. Es sind viele Glaubensgeschwister, die leiden - die Seele leidet, sie sind krank am Körper, sie bedürfen Deiner Hilfe. So verbinden wir uns mit ihnen. Segne sie alle und siehe gnädig auf uns, auf Deine Kinder dieser Erde.

Amen. In Jesu Willen. Amen.“

Jesus spricht dazu: „Meine Kinder, das ist ein Gebet, dass Mir wohlgefällt. Diese Worte, die du sprachst, Mein Sohn, (Samuel: *Jesus steht hier in der Mitte mit einem leichten Lächeln auf den Lippen, mit segnenden Händen, die Er über uns hält*) gehen auch hinaus in diesen Ort, durchfließen die Herzen der Menschen, doch von manchen Herzen prallen sie ab und gehen woanders hin. Denn es sind Worte, die einen Ort der Geborgenheit suchen, einen Ort der Erlösung, einen Ort der Freude, einen Ort des Friedens.

Und so habe Ich nun Meine Worte durch dich, Mein Sohn Gisbert, hinaus gesandt in diese Welt. Mit der Kraft deiner Seele hast du gesprochen, doch die Kraft habe Ich wohl in dich gelegt, diese Gebetskraft. Und es ist Sicherheit in deinen Worten, die so notwendig ist, auf dass das Gebet auch in die Verwirklichung geht. Und so, Meine Kinder, habe Ich es euch schon gesagt: Betet für diese Erde, betet für die Menschen mit der Gewissheit, dass Ich in euren Gebeten wohne und dass Ich in den Worten bin, die dann hinaus gehen, und dass Ich derjenige bin, der dann Erlösung bewirkt - hier und dort und überall.

So seid gesegnet für diese Nacht und für den Tag. Ich bin bei euch diese Woche und allezeit. In euren Herzen wohne Ich und warte auf euch voller Liebe. Amen.“

Virtus solis - https://www.youtube.com/watch?v=o6BU2DvAB_s

Vaterwort durch Samuel am Morgen des 12. August

„Meinen Segen gebe Ich euch. Meine Liebe sei eure Liebe an diesem Tag.

Was bedeutet das für euch?

Bittet Mich, dass ihr die Welt mit Meinen Augen betrachten dürft, die Natur, die Menschen, den Weg, den ihr geht als Symbol des Lebensweges, der zum Schluss noch einmal steil ansteigt. Wo ihr alle Kraft braucht, allen Mut fassen müsst, um diesen letzten Anstieg, der euch noch einmal gänzlich herausfordert, zu bewältigen, um dieses hohe, heilige und hehre Ziel zu erreichen: Ein wahrhaftiges Kind Meiner Liebe zu sein.

So sei dieser Weg heute für euch ein Symbol dieses Weges. Geht zusammen mit Mir, Ich bin bei euch, Ich begleite euch. Ich schenke euch wundervolle Gedanken, wenn ihr eure Herzen öffnet für Mich. Und stellt euch ruhig vor, dass Ich euch an der Hand nehme, dass Ich zwischen euch wandle, wie Ich einst zwischen den Aposteln gewandelt bin und sie um Mich herum gingen und ihre Augen stets auf Mich gerichtet waren: Was Ich wohl sagen werde, Meine Mimik, Meine Augen ... wohin Ich schaue. Alles war gespannt auf Mich ausgerichtet und sie freuten sich über jedes Wort, das Ich sprach; nicht nur laut, sondern Ich sprach ja auf der seelischen Ebene mit ihnen. Sie hörten Meine Worte in ihren Herzen als Gedanken, als Impulse. So unterhielten wir uns sehr oft, obwohl es außen den Anschein erweckte als ob immer geschwiegen ward, und doch gab es eine Lebendigkeit unter uns - eine göttliche Lebendigkeit.

So soll es auch bei euch sein, Meine Kinder: Diese göttliche Lebendigkeit. Darum achtet auf eure Gedanken, denn es könnten Meine sein, heute - und nicht nur heute, sondern es soll ja immer so sein, dass wir zusammen denken, dass wir zusammen lieben und zusammen leben. Amen“



Der Großglockner

Abendliche Feierstunde am 12. August

Und weißt, dass dein Erlöser lebt - Anja Schraal
<https://www.youtube.com/watch?v=nSCZAuaI7vc>

„Geliebter himmlischer Vater, unser Jesus, weit haben wir unsere Herzen geöffnet nun in der Erwartung Deines Wortes, in der Vorfreude darauf, dass wir Dir heute Abend wieder ein Stückchen näher kommen dürfen, dass wir Dein Herz und Deine Liebe ein Stück weit mehr erkennen und begreifen dürfen, und die Bedeutung, was es heißt, ein wahres Gotteskind zu sein, ein Kind Deiner Liebe zu sein hier auf dieser Erde, in diesem dunklen Tal, in das wir aus Liebe zu Dir gegangen sind.

Ja, aus Liebe zu Dir haben wir einen Leib angenommen, um in der Freiheit unseres Willens dann zu Dir zurückzukehren. Und so hast Du uns auf diesen Weg gebracht und so kommst Du auch in dieser Stunde zu uns, um uns auf diesem Weg Deine Worte zu schenken, uns Deine Liebe zu bezeugen ...“

Jesus spricht: „Ja, und es ist Mir eine große Freude, Meine Kinder, euch Meine Liebe zu bezeugen. Denn Ich bin doch nur Liebe. Liebe äußert sich auf vielerlei Art und Weise. Liebe beinhaltet auch, dass Ich Meine Geschöpfe auf gewisse Wege führe, um Korrekturen herbeizuführen. Das Gesetz ist auch ein Teil der Liebe. Eine Gesetzmäßigkeit, die Ich in diese Schöpfung gelegt habe, auf dass letztendlich alles seinen Weg zu Mir findet.

Doch für euch, Meine Kinder, bedeutet Meine Liebe Reinheit, Reinheit Meines Herzens, die Ich euch schenke, Wahrheit, in die Ich euch stelle. Ja, Ich habe euch gestellt in den Strahl der Wahrheit. Ich habe euch so geführt, dass ihr erkennen dürft, was Ich für euch bedeute. Ich habe Mein Herz für euch geöffnet und Meine Liebe entblößt. Und in dieser Offenheit Meines Herzens stehe Ich nun hier in eurer Mitte und halte nichts zurück. Ich offenbare Mich euch als Vater. Und ihr habt Mich erkannt als Vater.

Zuerst seid ihr den Weg gegangen und habt gesagt: Es gibt einen Gott, es gibt eine Schöpfung, die Er hervorgerufen hat. Und dann habe Ich euch tiefer hineingeführt in diesen Glauben, ihr habt Mich tiefer erkennen dürfen, Ich habe euch diesen Weg, den ihr geht, immer mehr beleuchtet. Ich habe euch so geführt, dass ihr Mich als euren Vatergott erkennen dürft. Ich habe euch mitgeteilt Meinen Plan mit euch, Meinen Plan mit denen, die sich aufgemacht haben, Mich als ihren Vater zu erkennen und zu lieben. Auf diesem Weg befindet ihr euch jetzt, in diesem Prozess, in den Ich euch gestellt habe.

Immer tiefer hinein in den Glauben seid ihr gegangen. Und für viele von euch ist der Glaube schon zum Wissen geworden. Ich habe und bin für euch Realität. Es ist nicht mehr so, dass ihr sagt: 'Es gibt vielleicht einen Gott.' oder: 'Es gibt einen Gott, aber Er ist unnahbar und unerforschlich.' - Ich habe euch tiefer hineingeführt in die Erkenntnis Gottes. Ja, Ich habe euch in die tiefsten Tiefen der Erkenntnis Gottes hineingeführt, eben da hinein, wo Ich Mich wahrhaftig offenbare: In den Raum Meines Herzens und Meiner Liebe. Und diese Meine Liebe habt ihr angenommen, Meine Kinder, ihr habt euch bereit erklärt, in dieser Liebe zu leben. Ich habe Mich euch angeboten und ihr habt Mich in euren Herzen angenommen - und so ist es eine Einheit geworden.

Meine Kinder dieser Erde, Ich habe euch in den Mantel Meiner Göttlichkeit gehüllt und führe euch im Schutzraum der Liebe weiter auf diesem Weg. Ja, gewisse äußere Umstände haben euch auch aus der Welt herausgenommen. Die Zustände auf dieser Erde haben euch verdeutlicht die Falschheit und die Lüge, die diese Welt beherrschen. Das hat euch noch mehr gezeigt, dass diese Welt nicht eure Heimat ist. Das hat euch dazu bewogen, euch noch weiter zurückzuziehen von dieser Welt. Das sind die äußeren Umstände. Und doch ist es so, Meine Kinder, dass es vieles gibt, das ihr selbst loslassen müsst ohne äußere Drangsal, was Ich nicht von euch nehmen kann, sondern was ihr aus freiem Willen lassen sollt an Weltlichem aus Liebe zu Mir. Das sind oft ganz kleine Dinge, die euch noch binden an die Materie.

Ja, einerseits sage Ich: Meine Kinder sind noch nicht so weit, wie sie eigentlich sein könnten. Und auf der anderen Seite sage Ich: Es ist nur noch ein kleiner Schritt für viele von euch. Ist das eine Diskrepanz? Widerspricht sich das? Ich sage nein, denn es sind oft nur Kleinigkeiten, die verhindern, dass Mein Geist ganz von euch Besitz ergreift. Es ist oft nur noch ein kleiner Schritt, den ihr zu gehen habt. Doch wenn ihr euch an dieses oder jenes klammert und es nicht loslasst, dann bleibt ihr zurück, dann ist es dieses Hintanbleiben, in dem viele von euch stehen.

So ist es doch eine frohe Botschaft, wenn Ich euch mitteile, dass es oft nur Kleinigkeiten sind. Und wenn ihr diese nicht erkennt, könnt ihr sprechen: 'Mein Vater, woran fehlt es mir noch? Was soll ich tun, um einen Schritt näher zu Dir zu kommen, der dann genügt, auf dass ich eins werden kann mit Dir?' - So siehst du, Mein Kind, es ist gar nicht so schwer, du musst Mich nur darum bitten: 'Mein Vater, mein Wunsch ist es, Dir ganz und gar zu gehören. Ich strebe an diese Eingeburt in Deinen Geist. Bitte zeige mir diese kleinen Dinge, die ich vielleicht auch unbewusst noch festhalte, die ich nicht erkenne oder wo ich denke: Das ist ja etwas ganz Normales auf dieser Welt, dass man dies oder jenes tut.'

Und da sage Ich aber: Meine Kinder, Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Mein Kind muss die Hände öffnen, muss alles loslassen, was es im Irdischen festklammert, um sich in dieser Freiheit der Losgelöstheit von der Materie bewegen zu können. Die Materie als ein Geschenk anzunehmen und den Körper als einen Tempel der Seele und diesen entsprechend behandeln ist gut und recht, aber darüber hinaus gibt es viele Dinge, die euch unnötig an die Materie binden. Deshalb braucht ihr das Licht der Selbsterkenntnis. Und Ich gebe euch dieses Licht, Ich strahle ein in eure Seelen und in eure Herzen.

Ich sende euch Menschen zu, die euch einen Spiegel vorhalten. Wenn ihr denkt: 'Dieser oder jener Mensch tut etwas, was mich negativ berührt', dann schaue in dich, Mein Kind, und du wirst erkennen, dass du auf die eine oder andere Art und Weise das auch in dir trägst. Und oft ist es ein Vergrößerungsglas, das Ich dir hinhalte, damit du das Kleine in dir findest. Da musst du ganz ehrlich und aufrichtig und wahrhaftig zu dir sein. Vor mir kannst du ohnehin nichts verbergen, Ich weiß ja um alles - und Ich zeige es dir.

Und so ist es doch auch Mein großer Wunsch, dass ihr, Meine Kinder, in diese Erfüllung eingehen könnt. Ich kämpfe und ringe als Gott um eure Freiheit, um eure Losschälung von der Materie. Ich tue alles, was in Meiner Macht steht, immer darauf bedacht, nicht in euren freien Willen einzugreifen. Doch ihr habt die Macht, Mich in euren freien Willen zu integrieren, und dann kann Ich eingreifen. Und dann kann es ganz schnell gehen, wie oft Ich es schon betont habe, diese Vereinigung in der Liebe mit Mir, dieses höchste Ziel, das ein Mensch erreichen kann auf dieser Erde. Und auf diesen Weg habe Ich euch gesandt.

Ich habe Mein Vertrauen in euch gelegt, in jeden einzelnen von euch. Mein Vertrauen bezeugt euch nicht nur die Möglichkeit der Erfüllung, sondern auch ihre Realität, Mein Vertrauen in und zu euch ist bereits die Erfüllung. Darum glaubt an euch, glaubt daran, dass ihr diesen Weg zu Ende gehen könnt. Glaubt es fest, zusammen mit Mir ist alles möglich. Glaubt nicht, was die Menschen sagen. Wenn man zu einem Menschen spricht: 'Der Vater im Himmel hat mich auf den Weg gebracht, um meine Seele zu vergöttlichen.' - Ja, dann werdet ihr wohl ausgelacht. Und doch ist es so, Meine Kinder, dass das eure Bestimmung ist und euer Ziel. Und je weiter ihr kommt schon in diesem Erdenleben, auch wenn ihr vielleicht hier noch nicht das Ende dieses Weges erreicht, so ist es doch eine gute Vorbereitung, die beste Vorbereitung, auf dass dann in der geistigen Welt der Weg schnell gegangen ist, ein kurzer Weg nur noch heim ins Vaterhaus.

Darum setzt alles daran, dieses Ziel zu erreichen. Es ist eine einmalige Gelegenheit für euch. Sie wird nie mehr wiederkommen. Dies ist das einzige Leben, das ihr habt, um dieses Ziel zu erreichen. Viele Leben habt ihr schon als Vorbereitung gelebt, in der Zubereitung für dieses eine Leben hier auf dieser Erde. Und nun seid ihr hineingegangen in diesen Raum, jetzt bestimmt ihr euer Schicksal. Es geht um die Ewigkeit. Die Ewigkeit in euch jetzt schon zu öffnen, das ist die Notwendigkeit. Die Zeit zu verlassen und eure Gedanken in die Ewigkeit hineinzulegen, darin Ich eure Gedanken aufnehme und zubereite und euch wieder zurückgebe. Darum arbeitet weiter fest an euch und glaubt an euch und glaubt, dass Ich euch an dieses Ziel bringen will. Glaubt es fest. Seid wahrhaftige Kinder Gottes auf dieser Erde. Es gibt so wenige. Nicht viele haben den Mut, in diese Konsequenz hineinzugehen, Mir alles zu geben. Nicht viele tun es, doch euch ermutige Ich, diesen Weg zu gehen.

In die Stille hinein führe Ich Meine Kinder. In der Stille eurer Herzen, Meine Kinder, begegnen wir uns. Ihr braucht diese stillen Stunden. Ich sage es oftmals und immer wieder: Nehmt euch die Zeit und bleibt in dieser Stille. Und wenn euch die Gedanken heraussufen und sagen: 'Dies und jenes habe ich noch zu tun!' - dann tut es nicht, sondern bleibt bei Mir. Und wenn wieder solche Gedanken kommen und ihr euch dann erheben wollt, weil ihr meint, es nicht mehr auszuhalten, dann sage Ich: Bleibt in der Stille, denn erst jetzt kommen die Gedanken zur Ruhe, nach einer gewissen Zeit.

Dann vernehmt ihr Mein Wort in euch - als Impulse, als Gedanken aus Meinem Herzen, die ihr sofort erkennt, wenn sie von Mir kommen, weil sie voller Liebe sind. Geht also oft in die Stille. Nehmt die Musik, um eure Seele in eine gute Stimmung zu bringen, das ist gut. Doch die Begegnung mit Mir braucht keine Musik. Im Raum der Göttlichkeit in euch herrscht Stille. Da begegnen wir uns ... still und leise, Meine Kinder. Da sehen wir uns in die Augen. Da darfst du Mich betrachten. Da nehme Ich dich in Meine Arme.

Darauf warte Ich. Das ist Mein Wunsch und Mein Begehren als Vater, Meine Kinder in die Arme zu nehmen, Liebe fließen zu lassen von Meinem Herzen in eure Herzen. Etwas Wunderbares, dass Ich nur denen geben kann, die ihre Herzen ganz geöffnet haben für Mich. Mein Wunsch als Vater, euer Wunsch als Kind, so vereinigen sich unser beider Wünsche zu einem Wunsch, zu einer Gemeinsamkeit, zu einer Einigkeit, zu einer Liebe. Und diese Begegnungen sind es, die euch ganz schnell weiterbringen, wo dann eben alles ganz schnell gehen kann, wenn ihr das täglich tut, oftmals auch am Tag. Ihr habt die Zeit, viele von euch haben viel Zeit, Ich habe euch Freiräume geschaffen, nutzt sie, nutzt sie besser als bis jetzt. Amen.“

Samuel: „Unser Vater, lieber Jesus, diese Deine Worte zeigen uns, was wir Dir bedeuten. Und sie zeigen uns auch die Wichtigkeit und Notwendigkeit, in der wir als Menschen stehen auf dieser Erde, in der wir als Deine Kinder stehen auf dieser Erde, gerade in dieser Zeit, die immer finsterner wird auf der einen Seite, und doch für Deine Kinder es immer heller wird in der Seele. Und je mehr wir uns bemühen, sagst Du, je ernsthafter wir diesen Weg beschreiten, umso schneller kann es gehen, umso mehr sind wir auch geschützt von den Gefahren dieser Welt, denn es gibt so viele Gefahren, es gibt so viel Lüge, die sich verkleidet hat mit dem Mantel der Wahrheit und der Liebe, um die Menschen schließlich zu vergiften. Da ist es wichtig, dass wir Dein Licht haben, und dieses Licht schenkt uns nur die Liebe zu Dir und die Wahrhaftigkeit und die Ernsthaftigkeit, mit denen wir diesen Weg zu beschreiten.

Und so ist es etwas Wunderbares, dass Du uns das sagst und mitteilst und dass Du an uns glaubst und dass Du uns vertraust. Und Du hast uns ganz bewusst in diese Verantwortung gestellt. Wir sind also in der Lage, diese Verantwortung zu übernehmen, sonst hättest Du das nicht getan. Du hast alles in uns gelegt, was wir brauchen für diesen Weg und für diesen Prozess, so dass wir ihn zu Ende gehen können - es ist alles in uns enthalten. Und die Liebe zu Dir öffnet es und schenkt uns Einsicht in all das, was Du in uns gelegt hast. Schritt für Schritt offenbart sich die Schatztruhe der Liebe in unserer Seele und wir dürfen sie zusammen mit Dir betrachten.“

Du sprichst: „Mein Sohn, Meine Tochter, schau, das habe Ich in dich gelegt, diesen wunderbaren Schatz habe Ich dir geschenkt, benütze ihn, benütze diese Liebe, sie gehört dir, Ich habe sie aus Meinem Herzen in dein Herz gelegt.“

Und so hast Du viele Talente in uns gelegt, lieber Vater. Jeder Mensch hat eine ganz eigene Veranlagung, eine eigene Seelenstruktur, einen eigenen persönlichen Schatz im Herzen, so dass wir uns gegenseitig ergänzen, auf dass wir diesen Deinen Leib bilden können mit den verschiedenen Veranlagungen und Talenten. Und Du sagst auch, wenn wir noch etwas mehr Zeit brauchen in dieser Zeit, dann schenkst Du sie uns, dann wirst du das, was über dieses Land und über diese Erde noch hereinbrechen wird, etwas nach hinten verschieben. Auch dazu hast Du die Macht.

Und wenn Dein Kind vom Weg abkommt, dann wirst Du eine Korrektur herbeiführen. Das kann eine Krankheit sein, das kann ein seelischer Schmerz sein. Wir wissen, es ist notwendig, diese Korrekturen herbeizuführen. Doch auch dies Leid und diese Not kommen aus der Barmherzigkeit Deiner Liebe. Und so können wir Dir eigentlich in allem vertrauen, denn es ist immer Deine Liebe. Wenn Not ist, kommt sie aus Deinem Herzen, auf dass wir wieder in die Demut geführt werden. Wenn es Freude ist und wenn es Liebe ist, ja, dann wissen wir ohnehin, dass sie aus Deinem Herzen kommen. Und so ist alles immer gut. Wir können Dir in allem vertrauen.

Wir brauchen uns keine Sorgen zu machen. Wir brauchen keine Angst haben vor dem, was in der Welt geschieht, denn wir gehören Dir. Wir sind Deine Kinder, wir haben unsere Leben in Deine Hände gelegt, und Du hast uns beim Wort genommen. So können wir völlig frei und unbeschwert diesen Weg beschreiten - an Deiner Hand, an Deinem Herzen. Das ist der große Unterschied zu einem Menschen, der nicht an Dich glaubt, der nur der Welt frönt. In den Stürmen dieser Endzeit werden Viele verzweifeln. Sie werden nicht mehr ein noch aus wissen. Sie sehen keinen Sinn in dem, was geschieht. Doch wir sind eingeweiht in Deine Pläne. Wir wissen, warum diese Dinge geschehen müssen. Denn die Reinigung dieser Erdenwelt geschieht jetzt. Doch wir sind geschützt in diesem Raum der Liebe, in dem wir uns bewegen dürfen, an Deiner Seite, in Deiner Gegenwart. Danke, Vater, dass Du uns dies schenkst - jetzt und alle Zeit. Amen.“

Finde Gott in der Stille - <https://www.youtube.com/watch?v=J-lgca8KigI>

Persönliche Worte von Jesus für Seine Kinder

Diese sind für viele Geschwister wertvoll, deshalb sind sie hier anonymisiert wiedergegeben.

L.

„Mein Sohn, Ich ermutige dich, deinen Weg so weiter zu beschreiten, wie du es jetzt tust und wie du es getan hast in der Vergangenheit. Ich habe dir zwei Perlen aus Meinem Herzen geschenkt und sie dir anvertraut. Du hast diese Verantwortung angenommen und alles daran gesetzt, nach deiner Erkenntnis der Wahrheit diese Meine Kinder als deine Kinder aufzunehmen und sie zu erziehen nach Meinem Willen, so wie du es vermagst in dieser Welt. Und so sage Ich dir: Gleich was die Welt sagt und gleich was die Menschen zu dir sagen oder über dich denken, geh deinen Weg weiter so, wie du es jetzt tust mit dieser Beharrlichkeit und mit dieser Willenskraft, die Ich dir gegeben habe, so dass du diese beiden und deine Familie als Ganzes führen kannst in Meinem Willen, der auch schon der deine geworden ist in dieser Zeit.

Ja, deine Sehnsucht ist groß geworden, Mir zu dienen in allem, was dein Leben betrifft. Und du möchtest nichts auslassen. Du bist einer derjenigen, die sagen: `Mein Vater, ich will Dir alles geben. Ich habe Dich erkannt und wenn ich Dir alles gebe, etwas Besseres kann ich gar nicht tun, denn Du kümmerst Dich dann um alles und hilfst mir, meine Aufgaben nach Deinem Willen zu erledigen.` - Und so ist es auch, Mein Sohn. Und so gehe diesen Weg weiter, bleibe beharrlich und verschenke nichts.

Du weißt, was Ich in dich gelegt habe - diese Verantwortung, nicht nur für dein Leben, sondern für diese, die Ich dir anvertraut habe, auch für deine Frau, die Ich dir zur Seite gestellt habe. Auch für sie trägst du die Verantwortung der Geduld - auf dass du auf diesem Boden der Demut bleibst, so dass Ich dich schon vollenden kann in dieser Zeit. Das habe ich für dich vorgesehen. Und so freue dich, dass Ich dich Meinen Sohn nenne, denn dann bin Ich dein Vater. Amen.“

* * *

W.

Auch dich, Mein Sohn, hat deine Sehnsucht hierher geführt. Eine große Sehnsucht trägst du schon dein Leben lang nach Mir und immer wieder hast du versucht und versuchst du, diese Sehnsucht zu stillen auf verschiedene Art und Weise, mit Meinem Wort, das dir so viel Freude bereitet und dir immer wieder Halt gegeben hat in deinem Leben. Und ohne Mich, sagst du selbst, hättest du dieses Leben niemals bewältigen können. Nur Meine Kraft in dir und dein Vertrauen in Mich haben es ermöglicht, dass du dahin gekommen bist, wo du jetzt stehst. Und da möchte Ich dich auch weiterführen - in diesem gegenseitigen Vertrauen, denn Ich vertraue dir, da deine Sehnsucht schon zu Liebe geworden ist und diese Liebe bin Ich in dir und so lebe Ich doch schon in dir.

Du befindest dich bereits in Meiner Gegenwart. Darum gilt besonders das Wort von vorhin auch für dich, in die Stille hinein zu gehen, darin Ich auf dich warte, voller Vorfriede, dass du dich Mir zuwendest, denn Ich habe Mich dir längst zugewandt. Mit offenem Angesicht und mit einem offenen Herzen bin Ich bereit - und du bist es doch auch, oder? Amen.“

* * *

G.

Mein Sohn, schon oft habe Ich zu dir gesprochen. Wir kennen uns schon recht gut. Der Abstand zwischen uns ist immer kleiner geworden. Unsere ausgestreckten Arme erreichen sich schon. Der Widerstrahl unserer Herzen wird durch den geringeren Abstand immer lichter und heller und kraftvoller, und das spürst du auch. Und Ich habe dir heute schon mitgeteilt einen Blick in deine Zukunft, dass Ich deine Gesundheit erhalten werde noch eine längere Zeit, denn du stehst auf dem rechten Boden und du hast auch selbst erkannt, welchen Stein du noch von deinem Acker rollen musst.

Aber Ich sage dir, dieser Stein ist schon recht klein geworden, die Anstrengung ist nicht mehr so groß, es wird ein leichtes sein und wir tun das zusammen. Und dann ist deine Seele rein, dann liegt nichts mehr darauf, was dich beschwert und was Mich daran hindert, dass wir uns auf diesem Acker deiner Seele begegnen und in dieser Begegnung werden all die Samen, die Ich in den Acker deiner Seele gelegt habe, schnell sprießen und die Pflanzen und die Blumen, die daraus erwachsen, werden uns begleiten auf dem Weg in Mein Herz.

Ein wunderschönes Bild, das Ich dir hier schenke, bewahre es in deinem Herzen. Amen.“

* * *

A.

Mein Sohn, du bist noch jung an Jahren, ein kurzer Weg liegt erst hinter dir und doch ist es ein langer Weg. Warum sage Ich das? Du hast schon viel erlebt in deinem Leben, du hast in deinem vergleichsweise kurzen Leben schon mehr erlebt als mancher Greis - und du hast es intensiv erlebt. Ja, Ich habe dich in eine Tiefe deiner Seele geführt, hinein in die Unsagbarkeit und Unbegreiflichkeit Meiner Liebe. Das konnte geschehen durch die Intensität deines Lebens und durch die Reichhaltigkeit deiner Gedanken, die du zusammen mit Mir denkst.

Und so sind wir doch schon in gewisser Weise beste Freunde - und nicht nur das, Brüder, und nicht nur das, Vater und Sohn, und nicht nur das, sondern du weißt es und du willst es auch sein, eine Brautseele Meiner Liebe. Das bin Ich für dich, denn eine gar große Liebe habe Ich in dich gelegt. Eine Liebe, die niemals vergehen kann, die immer größer wird und wächst und wächst und wächst, unzerstörbar, wie du weißt.

Du spürst diese Unzerstörbarkeit der Liebe in dir, du spürst die Unsterblichkeit deiner Seele in dieser Liebe in dir zu Mir und das ist etwas Wunderbares und Schönes, dass du das spürst, Mein Sohn. Das ist die Gotteskindschaft, das ist die Wahrhaftigkeit, die ein Kind erleben darf, das Mich liebt über alles, das sein Leben Mir ganz und gar zur Verfügung stellt, so wie du es tust. Und diese Verheißung, dass du eine Brautseele bist, kann dir niemand mehr nehmen, die kann dir die Welt nicht mehr rauben. Darum glaube daran, halte es fest, halte Mich fest, Ich halte dich auf jeden Fall fest und lasse dich nie mehr los. Amen.“

* * *

R.

„Auch zu dir, Mein Sohn, spreche Ich ähnliche Worte. Auch dich habe Ich zubereitet und habe es dir durch diesen Meinen Sohn Samuel schon gesagt: Du bist eine reife Frucht. Diese Frucht, die du darstellst, hängt nicht mehr am Baum der Erkenntnis, sondern du bist eine Frucht des Baumes des Lebens geworden. Du hast sozusagen den Baum gewechselt. Ich habe dich von diesem Baum auf jenen Baum verpflanzt, könnte man sagen, so ist deine Seele bereits lebendig in Mir - dein Wunsch und deine Sehnsucht nach göttlicher Lebendigkeit haben deine Seele inzwischen ganz ausgefüllt.

Diese Liebe, die du in dir spürst, bin ja schon Ich, Ich lebe schon in dir, doch muss Ich Mich noch ein bisschen zurückhalten, denn ein kleines Stückchen fehlt noch, damit Ich dich pflücken kann - und auch, damit du nicht zu früh vom Stamm fällst. Darum warte noch ein Weilchen, es wird nicht mehr lange sein und du wirst diese göttliche Lebendigkeit immer mehr spüren, du wirst selbst werden zu dieser Lebendigkeit in Mir und Meine Gegenwart in dir wird eine dauerhafte sein. Dann gibt es nicht mehr dieses Auf und Ab oder auch diese Leere, die du oftmals spürst. Diese werde Ich ausfüllen mit Mir selbst, zu deiner Freude und zu Meiner Freude. Amen.“

* * *

I.

Meine Tochter, sage Mir, glaubst du an Mich? Du bejahst es. Und Ich sage dir, Meine Tochter, Ich glaube auch an dich. Was heißt das, wenn ein Gott sagt: Ich glaube an dich? Das heißt, dass deine Bestimmung und dass Mein Plan, den Ich in dich gelegt habe, Realität werden wird - und zwar ohne Zweifel. Ich glaube an dich, weil du in der Lage bist, diese Selbstlosigkeit, in die Ich dich gestellt habe, dass du allen Menschen helfen möchtest und dass du alle Menschen über dich stellst, weil du dich weniger wert fühlst als die, die du kennst und denen du begegnest, zu leben. So dass Ich in dieser Selbstlosigkeit die Möglichkeit habe, Meine eigene Selbstlosigkeit mit deiner Selbstlosigkeit zu vereinen. Ein selbstloser Gott, der Ich bin, ein selbstloser Mensch, der du bist, werden eine Einheit im Geben.

Du bringst die besten Voraussetzungen mit, zu geben. Alles in dir möchte geben und schenken und sich verschenken und das bin Ich in dir. Das ist Meine Selbstlosigkeit in dir und deine Selbstlosigkeit erlaubt der Selbstlosigkeit Meiner Liebe, wirksam zu sein durch dich. Und das ist dein Wert.

Nicht die Welt gibt dir einen Wert, nicht die Menschen werden dir einen Wert geben. Den brauchst du nicht. Ich bin dein Wert. Darum nimm Mich auch an als deinen Wert. Wertvoll zu sein und zu spüren, dass man für Mich wertvoll ist, voll von göttlichem Wert, das soll dein Bewusstsein sein. Und da kannst du dich ruhig als die Geringste fühlen. Denn im Kleinen bin Ich doch zu Hause, im Unscheinbaren bin Ich Gott, aber nicht im Welt-Großen. So bleibe du die Kleine und Ich bin der Kleine in dir und zusammen sind wir groß. Amen.“

* * *

B.

„Meine Tochter, Liebe, Liebe, Liebe, dein ganzes Wesen ist doch schon zu Liebe geworden. Was soll Ich dich auffordern zu lieben, wo du doch schon ganz Liebe bist, von den Zehen bis zu den Haarspitzen ist alles Liebe. Und auch du willst dich verschenken in dieser Liebe. Ja, du möchtest sterben in Mir, um in Mir zu leben. Diese Worte stehen in deinem Herzen geschrieben. Wir haben sie zusammen hineingeschrieben, zusammen mit einer Hand:

‘Lieber Vater, lass mich sterben in Deiner Liebe, auf dass ich leben kann in Ewigkeit in Deiner Liebe. Was braucht es da noch Worte? Amen.“

* * *

C.

„Auch du, Mein Herzenskind ... für dich gilt eigentlich dasselbe. Was gibt es noch, was dich glücklich macht außer Mir? Du sagst: ‘Ja, ich habe noch etwas in mir, was mich trennt von Dir.’ Und da sage Ich: Meine Tochter, diese Wand ist keine Wand. Diese Wand ist eine Fata Morgana. Darum lass dich nicht von dieser Wand blenden, sondern gehe hindurch. Für Mich hat sie keine Bedeutung. Weißt du, was Ich meine?

Lass dich nicht beirren und lass dich nicht von Mir abbringen. Lass dir deine Liebe zu Mir nicht verwässern oder verdunkeln durch Gedanken, die nicht zu dir gehören. Sei frei und lebe dein Leben, so wie du es tust, gehe diesen Weg so weiter wie du es tust; und diese Last oder diese Mauer oder wie immer wir es auch nennen wollen, ignoriere sie. Du bist frei.

Ich liebe dich. Ich liebe dich. Begreife es. Niemand soll uns unsere Liebe rauben. Kein Gedanke. Keine Welt. Keine Macht. Denn es gibt nur Mich als Macht. Und so freue dich über diese Worte, denn Ich habe dir hiermit das Zeugnis der Freiheit ausgestellt und das Zeugnis, dass alles gut ist, so wie es ist. Und Ich weiß, du gehst diesen Weg zu Ende - zusammen mit Mir. Amen.“

* * *

L.

Meine Tochter, Ich habe einen Weg für dich bereitet. Ich habe ihn vorgezeichnet, bevor du diesen Leib angenommen hast. Einen Weg, den wir zusammen besprochen hatten. Du wusstest also, wohin Ich dich sende und hast gesagt: ‘Mein Vater, genau diesen Weg will ich gehen. Das ist der richtige Weg für mich. Einen anderen kann ich mir nicht vorstellen, denn der führt mich zu Dir, der entspricht genau meiner Seelennatur, meinem geistigen Verständnis. Alles, was ich brauche, ist auf diesem Weg enthalten und alles bringt mich weiter, jede Stufe, jeder Schritt. Alles ist gut, wenn ich diesen Weg gehe.

So gehst du nun auf diesen Weg. Und Ich habe da auch einige Steine hingelegt, einige Unsicherheiten. Der Weg führt auch an einem Abgrund vorbei. Da stehe Ich. An diesem Abgrund nahm und nehme Ich dich an der Hand und du hast Mich an der Hand genommen. Wir sind gemeinsam an diesem steilen Abhang entlang gegangen. Zuerst hast du hinuntergeschaut und hast Angst bekommen und Furcht und hast zu zittern begonnen und zu zagen und zu zweifeln. Doch dann habe Ich deine Hand gedrückt - in dem Sinne: Schau doch mal her.

Und dann hast du zu Mir hergeschaut und hast in Meine Augen geschaut. Und dabei hast du erkannt: `Ich brauche keine Angst zu haben, mein Vater ist doch bei mir. Er hält mich an der Hand. Was fürchte ich? Dann hast du gebetet auch um die deinen und dabei in Meine Augen geschaut und da hast du in Meinem Blick erkannt: Ja, der Vater kümmert sich um meine Familie. Auch wenn es jetzt nicht so aussieht, mein himmlischer Vater führt alles zum Guten. So sind wir weitergegangen des Weges, und so gehen wir jetzt: Hand in Hand. Auge in Auge. Herz in Herz. Eine Freude für Mich, eine Freude für dich. Mein Plan mit deinem Leben verwirklicht sich jetzt. Darum freue dich. Amen.“

* * *

L.

„Meine Tochter, zu dir habe Ich schon einmal gesprochen und dir eine wunderbare Verheißung gegeben für dein zukünftiges Leben. Und da ist jetzt schon eine kleine Zeit vergangen. Und Ich freue mich sehr, dass du immer noch auf diesem Weg gehst und immer noch Mich, deinen Jesus, deinen himmlischen Vater, an der Hand hältst. Dass die Welt es nicht geschafft hat, die Umwelt, dich von Mir abzubringen, sondern ihr Treiben hat dich noch näher zu Mir gebracht. Und Ich habe dir einen irdischen Vater gegeben, der die Verantwortung ergriffen hat, um dich und deine Schwester in dieses Mein Reich hineinzuführen, in Mein Reich der Liebe.

Und die Liebe ist dir schon gewissermaßen zur Gewohnheit geworden, denn Liebe ist doch etwas Wunderbares. Du siehst, die Liebe ist etwas, wofür es sich lohnt zu leben auf dieser Erde und den Menschen Liebe zu schenken. In diesem Geist der Liebe, der dein Herz erfüllt, bist du ein Gotteskind, ein Gotteskind mit einem Herzen voller Liebe. Auch dein fleischliches Herz wird noch etwas größer werden, aber dies ist kein Maßstab für deine Liebe, denn Meine Liebe wohnt ja im Herzen deiner Seele.

Das Herz der Seele trägt Unendlichkeit in sich. Und so ist deine Liebe eine unendliche. Das heißt, sie wird niemals enden und sie wird immer größer werden und immer schöner. Und das ist die Liebe, die uns einst vereinen wird, Meine Tochter, schon auf dieser Erde und dann auch im Reich der Ewigkeit, wo Ich dir schon jetzt, obwohl du noch jung an Jahren bist, eine wunderbare Wohnung bereitet habe in Meinem Haus. Darum freue dich und verlasse Mich nicht. Gleich was geschieht in deinem Leben, bleibe bei Mir, bleibe bei deinem Jesus. Darum bitte Ich dich als dein Gott und Vater. Amen.“

* * *

S.

„Mein Sohn, deine Seele hat schon viele Verletzungen erlitten. Tief bist du hinabgestiegen in das Reich des Todes. Du hast erlebt, was es bedeutet, verletzt zu sein. Du hast erlebt, was es bedeutet, in einer gewissen Verzweiflung zu leben. Finsternis und Dunkelheit - du weißt, was sie bedeuten. Doch nun hast du dich aufgemacht, ins Licht zu gehen.

Doch sage Ich dir: Einiges, was du in dieser Finsternis deiner Seele angesammelt hast, begleitet dich noch. Nicht nur das, was deine Seele aufgenommen hat, was deinem eigenen Bewusstsein angehört, sondern es sind auch Wesenheiten um dich, die dich noch begleiten, die nicht immer Gutes im Sinn haben, und die dein Bewusstsein und deine Gedanken immer wieder negativ beeinträchtigen. Doch das soll nicht so bleiben.

Ja, Ich habe deine Seele schon mit dem Balsam Meiner Liebe bestrichen. Ich habe deine Wunden beträufelt mit den Blutstropfen aus Meinem Herzen. Das heißt, Ich habe dich in den Strahl Meiner Barmherzigkeit gestellt. Ich habe dich herausgehoben aus dem Sumpf, in dem du dich verfangen hast. Nun stehst du auf festem Boden, doch immer noch bedrängt dich die Vergangenheit in gewisser Art und Weise. Und darum sage zu Mir: `Mein Vater, ich bitte Dich, mach mich frei. Ich möchte ganz frei werden, damit ich Dir dienen kann auf dieser Erde, wofür ich hierhergekommen bin. Ich spüre in mir diese Sehnsucht, diese Sehnsucht nach Liebe zu Dir. Ich sehne mich nach dieser Geborgenheit, die ich nur in Dir finden kann, nur in Dir und nicht in der Welt. Das hast du erkannt. Du kennst die Welt. Mehr als manch anderer hast du Erfahrungen gesammelt, was die Welt betrifft, auch, was die Falschheit dieser Welt betrifft und die Gefahren, die in dieser Welt lauern. All das kennst du.

Und nun möchte Ich dich ganz frei machen. Darum geh hinein in diesen Raum der Liebe zu Mir. Ich, Jesus Christus, bin dein Gott und dein Vater. Ich habe dich geschaffen aus Mir heraus, eine Wesenheit, gestellt in den Raum Meiner Göttlichkeit. Das bist du. Du bist ein Gedanke Meiner Liebe. Verwirkliche dich in Mir. Das ist deine Aufgabe, und dabei helfe Ich dir. Darum bitte Mich, dass Ich dich frei mache, dass Ich alles von dir nehme, was dich noch belastet aus der Vergangenheit. Ich werde es tun. Doch du musst dich auf den Boden der Demut stellen und diese Bitte an Mich richten. Dann geschieht es. Und so freue dich, denn einen großen Schritt hast du getan, hierher zu kommen, mit der Möglichkeit, Mich zu erkennen in dieser Liebe, die Ich habe für Meine Kinder. Amen.“

* * *

S.

Meine Tochter, auch dich habe Ich gepflückt im Garten Meiner Liebe. Eine wunderbare Blume ist deine Seele. Und auch dich habe Ich auf diese Erde gesandt, beziehungsweise war es dein Wunsch, hierher zu kommen. Deine Schwester war schon hier und du sagtest: `Ich will sie begleiten. Diese Seele möchte ich als meine Schwester auf der Erde haben.`

Und ihr habt eine große Liebe zueinander, ihr steht füreinander ein. Wenn deine Schwester leidet, leidest auch du. Und wenn du leidest, leidet deine Schwester. So eine innige Verbindung habt ihr zueinander. Etwas Wunderbares, diese Liebe, die ihr euch gegenseitig schenkt und die ihr auch verbreitet - allein dadurch, dass ihr seid hier auf dieser Erde. Euer Sein ist ein Licht in der Dunkelheit ohne dass ihr etwas tut. Dieses Licht, diese Transparenz eurer Seele habe Ich euch mitgegeben.

Doch darin besteht auch wiederum eine Gefahr, denn diese Durchlässigkeit des Lichtes von innen heraus ermöglicht es auch negativen Gedanken, von außen in euch einzudringen. Und da müsst ihr beide ganz vorsichtig sein. Alle Gedanken, die ihr denkt, müsst ihr euch ganz genau anschauen und betrachten, ob sie gut sind oder schlecht. Und die schlechten Gedanken sortiert aus. Nehmt sie nicht an, macht sie nicht zu eurem Eigentum, sondern bleibt stets in dieser Liebe, die ihr spürt in euren Herzen, die Ich in euch gelegt habe für dieses Erdenleben, und natürlich darüber hinaus in alle Ewigkeit, denn diese Liebe euer wahres Zuhause.

Und so freue dich, Meine Tochter, Meine Blume, Meine wunderschöne Blume. Freue dich. Dies sagt dir dein himmlischer Vater, Amen.“

* * *

R.

Meine Tochter, du gehst schon eine lange Zeit über diese Erde. Auch du hast schon viel erlebt. Du bist gegangen durch das Tal der Tränen, du bist auf Berge gestiegen mit einer wunderbaren Aussicht und hast geschaut über die Weite des Geistes. Du kennst den Unterschied zwischen Dunkelheit und Licht. Und du kämpfst und ringst für das Licht, du hast es dir zur Aufgabe gemacht, stets zu kämpfen für das Gute. Du möchtest es verwirklichen aus Liebe zu Mir. Du willst immer nur das Gute den Menschen geben - den Menschen zu dienen, sie zu erfreuen, das ist auch deine Freude.

Diese Sehnsucht habe Ich in dich gelegt, dieses Bedürfnis, das bin ja Ich selbst. Ich bin der Geber in dir - durch dich zu den Menschen und Ich nehme dich dabei mit in das Herz deiner Mitmenschen. Und da wird man auch oft enttäuscht, denn die Menschen erkennen nicht diese Liebe, die du verschenken möchtest. Das macht dich traurig und auch oft einsam. Doch Ich bin ja bei dir. Ich bin dein Tröster alle Zeit. Du bist nie allein und nie einsam.

Darum gehe noch tiefer hinein in diese Meine Gegenwart, in diese Meine Liebe. Denn dann wird auch eine Enttäuschung dich nicht mehr berühren, sondern dann wird deine Freude allein im Verschenken liegen, gleich was dann zurückkommt oder auch nicht. Das ist auch Meine Wesenheit und Mein Bewusstsein: Das selbstlose Verschenken. Ich lasse Meine Sonne über alle leuchten. Und wer mir diese Strahlen zurücksendet ... muss jeder Mensch für sich entscheiden.

Aber Ich gebe die Möglichkeiten und du bist ein Diener dieser Möglichkeiten. Diese Liebe den Menschen anzubieten, Meine Liebe den Menschen anzubieten, das allein ist eine große Glückseligkeit, wenn man dieses Verschenken recht liebt. Und in diesem Sinne, Meine Tochter, gehen wir doch schon gemeinsam und werden ihn weiter gemeinsam gehen, diesen Weg des Verschenkens. Deshalb freue dich, denn Ich bin alle Zeit bei dir. Lass nicht zu, dass Traurigkeit und Enttäuschung deine Seele erfüllen. Bleibe in der Freude, dass Ich bei dir bin und mit dir zusammen gebe und liebe. Amen.“

* * *

V.

Meine Tochter, noch ein Wörtchen für dich? *Gerne*. Du weißt, wahre Liebe existiert nur in der Sprachlosigkeit, dort, wo es keine Worte mehr gibt; das habe Ich dir schon einmal mitgeteilt. Eigentlich wohne Ich dort und von dort aus sende Ich Mein Wort auf dem Strahl der Liebe und des Lichts in das Bewusstsein Meiner Kinder. So kann ein Kind auf diesem Strahl gehen, sich bewegen hin zu Mir - und dann kommt es in diesen Raum, in dem es keine Worte mehr gibt und geben kann, wo Liebe einfach nur ist, unaussprechliche Liebe, göttliches Sein, göttliches Bewusstsein, dass man nicht in Worte fassen kann.

Dahin führe Ich dich. Und du siehst diesen Raum doch schon in dir und du bist schon eingetreten in diesen Raum. Was sollen wir da jetzt noch groß Worte wechseln? Ich sage nur noch eins: Ich liebe dich. Amen.“

* * *

S.

„Mein geliebter Sohn, das, was du eben auch zu deiner Schwester V. gesagt hast, gilt auch für dich, dieser Raum der Stille in dir, den du so gerne auch noch intensiver umsetzen möchtest. Aber die Aufgaben in dieser Welt sind so vielfältig und die Erwartungen an dich, die Wünsche an dich ebenfalls. Da bleibt nicht so viel Raum für diese ersehnte Stille, als du dir wünschst. Aber Ich kann dir versichern, Ich bin immer bei dir, Ich begegne dir auch in diesem Raum, Ich begegne dir im Äußeren und es ist die Vielfalt in deinem Leben, die diese Begegnung mit Mir fördert und die auch nötig ist. Denn es gibt so viele Menschen, die Hilfe brauchen, die Meine Worte brauchen, die Meine Liebe brauchen, Meinen Segen, Mein Licht und all das, das Ich durch dein Herz hinaus fließen lasse in diese Welt, zum Heil dieser Welt, zum Heil deiner Geschwister, der Natur, den Tieren. Alles Geschaffene wird von Mir durch dein Herz berührt, und das gehört auch zu deiner Aufgabe.

Ja, so lade Ich dich ein, trotz der Vielfalt in deinem Leben dir diese Zeit der stillen Begegnung immer wieder zu nehmen. Es ist Meine Liebe, die dich trägt und dir die Kraft gibt, die du brauchst für deine Aufgabe. Amen.“

* * *

L.

„Meine geliebte Tochter, wenn Ich dein Leben so betrachte, dann sehe Ich diese Liebe, die Ich in dein Herz lege, immer größer werden. Und das ist schon auch eine große Verantwortung, die nicht immer so leicht für dich zu tragen ist. Denn es sind große Erwartungen da, von dir selbst an dich und auch von deinem Umfeld. Und so lade Ich dich ein, dass du dir auch immer wieder, so gut es möglich ist, Zeit nimmst, um Mir auch in diesem stillen Raum, der schon angesprochen wurde, zu begegnen.

Ich weiß, es ist nicht einfach in deinem Leben, das doch so ausgefüllt ist mit Geben und Tun und Dasein, diese Zeit zu erübrigen, um ganz mit Mir in Verbindung zu treten und in diese Liebesumarmung hineinzugehen und so Meine Liebe in einer Weise aufzunehmen, die dein Herz beglückt und dir Kraft gibt für deinen Weg, Kraft gibt für dieses Ja, das du gesprochen hast, für diesen Weg, deine Bereitschaft, diesen Weg zu gehen mit seiner Vielfalt und mit seinen Herausforderungen. Und so berühre Ich dein Herz mit Meiner Liebe und schenke dir Kraft und danke dir für dein Ja. Sei gesegnet, Mein Kind. Ich liebe dich. Amen.“

* * *

Ch.

Mein Sohn, auch für dich habe Ich ein Wort. Du hast bis jetzt gearbeitet, auch für Mich. Du hast Meine Liebe zubereitet für deinen Sohn und für deine Geschwister und dein Herz voller Liebe, das du in dir trägst, verschenkst du gerne an die Menschen. Dein Verständnis von Liebe, das Ich in dich gelegt habe, ist ein gradliniges, ein wahrhaftiges, ein aufrichtiges, ein ehrliches. Wahrheit bedeutet dir sehr viel. An der Wahrheit orientierst du dich. Die Wahrheit der Liebe ist die Erfüllung deiner Seele. Und diese Wahrheit der Liebe, das bin Ich in dir.

Ich erfreue Mich an unserer beider Wahrheit und Wahrhaftigkeit, die du weitergibst an deinen Sohn, denn du möchtest auch ihn führen auf diesem Weg, den du gehst, ihn stellen auf das Fundament, das du als wahr und gut und richtig erkannt hast. Das ist dein großes Bedürfnis für dich als Vater. Und so tue auch Ich. Auch Ich habe das Bedürfnis als Vater, Meine Kinder auf dieses wahrhaftige Fundament zu stellen. Sonst bin Ich nicht glücklich - und so auch du.

Und dabei helfe Ich dir und deiner Frau, dieses Kind so zu erziehen, dass es ein wahres Gotteskind werde. Zu deiner Freude, zu eurer Freude, zu Meiner Freude und zur Freude des Kindes einst, wenn es sich euch dankbar und erkenntlich zeigen wird mit den Worten: `Danke, mein Vater, danke, meine Mutter, dass ihr mich diesen Weg geführt habt, dass ich meinen Gott in Jesus Christus erkennen und kennenlernen durfte. Dafür danke ich euch und dafür gebe ich euch all meine Liebe.'

So wird euer Kind einst sprechen. Darum freue dich, denn dein Sohn ist ein Kind aus Meinem Herzen, das Ich dir anvertraut habe, das Ich euch anvertraut habe für dieses Erdenleben. Diese große Verantwortung, die ein Mensch übernimmt, wenn Ich einen Engel aus Meinen Himmeln auf diese Erde sende, denn das ist euer Sohn: Vom großen Engel zum kleinen Menschen. Darum behüte ihn wohl, doch gib ihm einst auch seine Freiheit, die er braucht, auf dass sich seine Flügel sinnbildlich wieder entfalten können, denn sie sind sein Wille und seine Freiheit.

Doch für eine gewisse Zeit tragt ihr die Verantwortung - und dann übernehme Ich wieder. Du verstehst das. So sei gesegnet, Ich segne dich, Ich segne deine Frau, Ich segne dein Kind. Darum freue dich über diese Meine Worte, Amen.“

* * *

C.-E.

„Mein Sohn, und auch dein Bruder Constantin (ist nicht anwesend). Ihr seid auf diese Erde gekommen, um in dieser Bruderschaft zueinander und in der Bruderschaft zu allen Menschen Mir zu dienen. Was heißt es, ein Bruder zu sein? Was ist ein Bruder? Ein Bruder ist etwas ganz Besonderes. Mit einem Bruder bewegt man sich im selben Raum der Liebe. Zusammen mit seinem Bruder hat man ein tiefes Verständnis des Lebens und der Liebe. Mit seinem Bruder geht man durch dick und dünn und steht ihm beiseite in allem, sei es im Licht, sei es im Dunkeln. Man geht zusammen und hilft sich, steht füreinander ein.

Und diesen Geist der Bruderschaft habe Ich in euch gelegt. Und Ich habe in euch gelegt auch eine Bestimmung für die neue Zeit, in die Ich euch hineinführe: Im Reich des Friedens, das Ich errichten werde auf dieser Erde, seid ihr die erste Generation. Eure Kinder werden einst die weiteren Generationen dieses Reiches bilden. Ihr seid die ersten, besonders gesegnet und ausgestattet mit den Gaben des Geistes, um diese Kraft, diese göttliche Macht weiterzugeben auch im Blut an die Nachkommen - und diesen Geist, der sich dann ausbreiten soll über diese Erde, sowohl von außen her durch Meine Wiederkunft, als auch durch diejenigen, die Ich ausgesandt habe, um dieses Reich zu errichten im irdischen Sinne.

Darum freut euch, ihr Kleinen noch; wenn ihr einst groß seid, wird eine mächtige Liebe in euch walten. Und ihr werdet viele Menschen beglücken auch mit eurer Wahrhaftigkeit, mit eurer Willenskraft, Mir zu dienen und Vorbild sein für viele Menschen auf dieser Erde. So seid gesegnet ihr beiden. Und auch eure Eltern habe Ich ausgebildet, um euch zu erziehen, um euch auf den rechten Weg zu führen. So ruht Mein Segen auf euch, auf euch Kleinen und auf euch Eltern. Und so ist es eine wundervolle Gemeinschaft, von Mir behütet, geführt und beschützt, in dieser Zeit und dann auch in der neuen Zeit. Amen.“

* * *

Wir danken Dir, geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, dass Du uns auf so wunderbare Weise beschenkt hast mit Deinen Worten der Liebe. Danke für dieses Gnadengeschenk, danke für Deine heilige Gegenwart hier und in unserem Herzen. Danke. Amen.

Der Vater spricht: „Meine Kinder, die Worte, die Ich euch schenke, sollen euch motivieren. Die persönlichen Worte sind immer Worte aus Meinem Herzen, aus Meiner Liebe, um euch zu zeigen, dass Ich an euch glaube. Ich will euch damit nicht maßregeln oder berichtigen - das machen wir im Stillen unter uns. Mit dir, Meine Tochter, mit dir, Mein Sohn, mache Ich es in trauter Zweisamkeit. Da zeige Ich dir deine Fehler, da zeige Ich dir auf, was dir nottut, was du noch brauchst und was du lassen sollst.

Doch hier in dieser Runde öffne Ich Mein Herz und Meine Worte fließen aus dem tiefsten Innersten Meines Herzens für jeden Einzelnen, um euch zu berühren und euch zu zeigen Meine Liebe und was ihr für Mich bedeutet als Vater. Mit diesen Worten möchte Ich euch zeigen die Bedeutung dieses Erdenweges für euch und dass Ich an euch glaube, dass Ich euch vertraue, dass Ich euch liebe. Das ist Sinn und Zweck dieser persönlichen Ansprache.

Aber vergesst nicht, auch das anzunehmen, was Ich euch durch andere Menschen zeige und was Ich euch in eurer Seele kundtue. Nehmt es auch ernst, wenn ein Gedanke wie dieser kommt: 'Jetzt ist es Zeit, dies oder jenes zu lassen, auf dass du deinen Weg fortsetzen kannst, Mein Kind, dass du nicht hängen bleibst an dieser Barriere oder an etwas, an das du dich festklammerst. Ich sage dir, lasse es jetzt los, sonst kommst du nicht weiter vorwärts.' - Das ist eine Tatsache und unabänderlich: Es kommt nur der vorwärts, der loslässt, der nicht zurückblickt, sondern nach vorne schaut, hin zu Mir.

So sei dies Mein Schlusswort für heute. Noch einmal segne Ich euch und teile euch mit: Ich werde keinen von euch jemals mehr verlassen. Und wenn Mein Kind sich wieder verirrt in der Dunkelheit, Ich gehe hinterher und gebe keine Ruhe, bis Ich dich wieder in den Armen halte. Tief hinein gehe Ich mit dir in die Finsternis, Mein Kind. So dicht sie auch ist, Ich bin immer bei dir, denn wenn Ich dich einmal ergriffen habe, lasse Ich dich nie mehr los. Jedes Wort, das Ich sage, ist Wahrheit, jetzt und hier und alle Zeit. Amen.“

Vater unser - <https://www.youtube.com/watch?v=uAug2Ui7iuY>



13. August - Vaterworte durch Samuel am Morgen

Jesus spricht: „Ja, Meine Kinder, es ist Gnadenzeit. Die Tür der Gnade hat sich weit geöffnet für eine kurze Zeit - vergleichsweise zum Bestehen dieser Erde. Ja, Meine Gnade ist immer wirksam auf die eine oder andere Art und Weise. Doch nun hat sich das Tor weit geöffnet, und herein strahlen das Licht und die Liebe und die Herrlichkeit. Und diejenigen, die diesen Strahl ergreifen in der Hingabe, im Vertrauen und in der Liebe zu Mir, in diesen Meinen Kindern wird dieser Strahl wirksam und entfaltet sich, entfaltet Mich in euch, macht Mich in euch lebendig.

Denn für viele Menschen bin ich ein toter Gott, ein weit entfernter, unnahbarer, unerreichbarer Gott, irgendwo, ein Fatum, das man niemals erreichen kann. Doch im Gnadenstrahl Meiner Liebe bin Ich Vater. Und Vater zu sein, Ich sage es mit ganzem Herzen und mit ganzer Liebe, ist für Mich als Gott das Größte und Schönste. Dieses Ziel hatte Ich Mir immer gesetzt: Vater zu sein von Kindern, die frei in der Liebe sich um Mich scharen und Mir zurufen: `Vater, Du unsere alleinige Liebe, unsere Freude, unsere Glückseligkeit in Ewigkeit!' - so dass wir miteinander als Familie, als große Familie, als göttliche Familie hineingehen in die Ewigkeit.

Und diese Gemeinschaft wird niemals ein Ende haben. Immer weiter werden wir hinein schreiten in diesen Raum, in diesen unendlichen Raum der Ewigkeit, Hand in Hand und Herz in Herz. Und Liebe wird sein ohne Maß und ohne Ziel. Das ist Meine Freude als Gott. Ich habe Meinen Gnadenstrahl auf euch ausgerichtet, in euren Herzen verankert, alles ist darin enthalten. Und so ist dieser Segen für die Ewigkeit auch der Segen zugleich für den heutigen Tag, an dem Ich euch begleite und führe, euch wiederum Impulse der Liebe schenke. Und nützt beim Wandern die stillen Momente, wo ihr nicht miteinander spricht, sondern eure Herzen erhebt zu Mir. Ich bin da und höre und horche, welches Kind wohl zu Mir spricht ...

Jesus spricht jetzt ganz liebevoll und vertraulich und leise:

Welche Worte sagst du Mir, Mein Kind?

Wie drückst du die Sehnsucht deines Herzens aus - hin zu Mir?

So sollen euch diese Worte begleiten durch diesen Tag. Amen.“

Jesus, Deine Kraft - <https://www.youtube.com/watch?v=zA-48CU8ovg>

13.August - Worte von und durch Samuel am Abend

„Noch einmal dürfen wir hier in dieser Runde, Lilo und ich (Wir reisen an diesem Abend ab), teilhaben an dieser Gemeinschaft, die Du einberufen hast, dieses Geschenk aus Deinem Herzen für jeden von uns. Und jeder nimmt ja dieses Geschenk auf eine ganz eigene, individuelle Art und Weise wahr - gemäß der Seelenstruktur, gemäß der Empfangnisbereitschaft. Und so wirkt Deine Liebe wie die Sonne, die über die Natur scheint und alles belebt auf dieser Erde, so scheint auch Deine Liebe hinein in unsere Herzen. So stellen wir dar in gewisser Weise verschiedene Blumen und Pflanzen, die im selben Erdreich wachsen. Das ist das Fundament der Demut.

Ja, jedes Kind hier in diesem Raum ist eine Blume, die beschienen wird von der Sonne der Liebe und wächst auf eine ganz eigene Art und Weise und entfaltet seine Blüte auf eine ganz individuelle Art und Weise. Ein Produkt Deiner Schöpfung, ein lebendiges Produkt Deiner Liebe, das dürfen wir sein. Und so lässt Du uns wachsen und gedeihen, indem Du uns begießt mit dem Wasser der Barmherzigkeit.

Doch es gibt auch Tage der Dürre, wo wir uns sehnen nach Nahrung, nach geistiger Nahrung - und manchmal kommt sie und manchmal nicht. Dadurch wird unsere Sehnsucht angefacht immer mehr, das Bedürfnis, Deine Liebe zu empfangen, Dein Wort zu empfangen, Deine Gegenwart zu spüren, auf dass wir blühen können auf dieser Erde für die Menschen, die ein Auge haben dafür, was Liebe bedeutet, die das sehen, was wir darstellen dürfen in Deiner Gegenwart.

Ja, und wir sind nicht nur Blumen, wir sind auch Lebensbäume und verschenken die Früchte, die Du uns darreichst, weiter an die Menschen. Und die Früchte, die Du jedem von uns gibst, haben einen ganz eigenen Geschmack, jede Frucht hat einen besonderen Geschmack, denn nicht jedem Menschen schmeckt jede Frucht, sondern jeder Mensch hat das Bedürfnis nach dieser oder jener Frucht. Und so führst Du die Menschen so zusammen, dass sie die Früchte gereicht bekommen, die ihnen munden, die wichtig sind für ihre Entwicklung. Und das ist Dein Wort und das ist das Brot des Lebens und das bist Du.“

Jesus spricht: „Und so trete Ich noch einmal in diese Runde, Meine Kinder, um euch zu segnen. Ich gehe reihum mit einem offenen Herzen, bestrahle eure Seele mit Meiner Liebe. Meine Freude ist auch eure Freude. Ich bin ein allmächtiger Gott, regierend diese Schöpfung, regierend die Unendlichkeit, doch bin Ich auch in euren Tränen gegenwärtig, in jedem Blutstropfen eures Herzens bin Ich die Lebendigkeit. In jedem Abendzug bin Ich der göttliche Odem, der euch durchweht.

All eure Sehnsucht, die sich verloren hat in dieser Welt, sammle Ich nun und mache ein Bündel daraus. Ich bündle sie zu einem Strahl und diesen Strahl lenke Ich in Mein Herz, auf dass eure Seele in ihrer Gesamtheit diesen Eingang findet in Mein Herz. Das ist Meine Aufgabe als Gott. Und ihr müsst euch bereit erklären, ihr müsst loslassen, das habe Ich euch schon mitgeteilt. Und gemäß eures Bemühens nicht mehr zu sündigen, ein reines und gewissenhaftes Leben zu führen, komme Ich euch entgegen. Oft nehme Ich euer Bemühen und euren guten Willen schon als die Tat und Ich gebe dann die Tat hinzu. Ich vervollkomme euren guten Willen mit Meiner göttlichen Tat. Das ist Mein Geschenk, das ist Mein Entgegenkommen für euch allezeit.

Und so, Meine Kinder, wenn ihr euch nun noch austauscht und unterhaltet über diesen Tag, über Mich, über Meine Liebe, über eure Bedürfnisse und Sehnsüchte, dann bin Ich mitten unter euch und gebe euch Antworten. Darum stellt die Fragen, die euch belasten, die euch beschäftigen. Denn jetzt ist noch ein Raum der Antwort hier geschaffen für euch zu dieser Stunde. Amen.

Ich bin immer bereit, es ist Meine Freude, mit euch zu sprechen. So wie auch ein irdischer Vater das Bedürfnis hat, mit seinen Kindern zu sprechen, und die Kinder die Worte des Vaters erwidern, so sollt auch ihr mit Mir sprechen in dieser Stille, in eurem Alleinsein. Sprecht mit Mir, und Ich spreche mit euch. Ein Zwiegespräch soll es sein, diese Intimität, von der Ich schon öfter sprach - in diesem Raum, in dem nur Ich und du, Mein Sohn, und Ich und du, Meine Tochter, sich befinden, abgeschlossen von der Welt, hermetisch abgeschlossen. Nur wir zwei begegnen uns und unterhalten uns. So soll es sein, dieser Raum steht bereit, und Ich bin bereit und Du bist bereit. Also lasst es uns tun. Amen.“

Amazing grace - <https://www.youtube.com/watch?v=AtteRD5bBNQ>

Jeder Bruder und jede Schwester spricht nun in der Runde aus, wofür er oder sie Jesus dankt.

Daraufhin spricht Jesus: „Meine Kinder, auch Ich möchte eine Danksagung aussprechen an euch. Mein Dank gilt eurer Treue zu Mir. Meinen Dank spreche Ich aus, weil ihr Mir eure Bereitschaft zeigt, weil ihr eure Herzen für Mich geöffnet habt, weil Ich euer Vater sein darf. Dafür danke Ich euch, Meine Kinder. Auch ein Gott hat das Bedürfnis, sich zu bedanken. Freude und Dank sind eine Einheit, die lässt sich nicht trennen. Der Dank ist in der Freude enthalten und die Freude ist im Dank enthalten - und so bin Ich ein freudvoller und dankbarer Gott.

Ich war schon immer dankbar. Gott zu sein ist etwas Schönes - wenn Ich das so sagen darf. Ich bin Gott. Niemand hat Mich erschaffen. Ich war schon immer und werde immer sein und alles bin eigentlich Ich selbst. Und doch habe Ich Mich von Mir getrennt - und das seid ihr. Und daran habe Ich Meine Freude, euch in diese Selbständigkeit gestellt zu haben, in diese Freiheit, in diese absolute Freiheit, in der ihr leben dürft. Und diese Freiheit Mir wiederzugeben in der Liebe - das ist Meine Freude und dafür bedanke Ich Mich bei euch. Amen“

15. August - Vaterwort durch Victoria

„Meine geliebten Kinder, und so lade Ich euch ein, den morgigen Tag, der ja der letzte hier sein wird, und ihr hinausgeht wieder in die Natur und euch auch vorgenommen habt, diesen Tag schweigend zu erleben, so gut es eben möglich ist, dass ihr an diesem Tag mit besonders dankbarem Herzen eure Wege geht, indem ihr immer wieder sagt: 'Danke Vater, danke Vater Jesus für Deine Liebe und für Dein Dasein in meinem Herzen. Und das mögt ihr immer wieder im Herzen aussprechen und euch voller Liebe klar sein, dass Ich da bin, dass Ich mit euch alle Schritte gehe, allen Weg gehe, dass Ich eure Herzen mit Meiner Liebe erfülle und besonders auch mit Meiner Freude. Freut euch darüber, dass Ich euch gerufen habe und dass ihr diesem Ruf gefolgt seid, denn das ist nicht selbstverständlich.

Und so freue auch Ich Mich, dass ihr diesem Ruf gefolgt seid und so euren Weg mit Mir geht. Dass dieser Weg nicht einfach ist, das ist Mir klar und das ist auch euch klar. Daher geht mutig weiter, voll Zuversicht, mit offenem Herzen, mit liebendem Herzen, mit freudigem Herzen darüber, dass Ich da bin und euch liebe. Denn Meine Liebe ist die größte Liebe, Meine Liebe ist so unendlich, dass ihr sie gar nicht wirklich erfassen könnt. Aber wenn ihr Danke sagt, dann zeigt ihr dadurch euer Vertrauen in Meine Führung und in Meine Liebe.

Daher geht mit dankbarem Herzen hinaus in den morgigen Tag, in die heutige Nacht und dann auch darüber hinaus in euer Leben, dort wo ihr herkommt, auch dorthin nehmt Meine Liebe mit und sendet sie hinaus zum Heil all derer, die ihr liebt und zum Heil all derer, die um euch leben und zum Heil dieser ganzen Schöpfung und allen Menschenkindern. Denn es ist Meine Liebe, die hier in besonderer Weise wirkt und Heil bringt. Und so seid gesegnet, Meine Geliebten, und freut euch über Meine heilige Gegenwart in eurem Herzen. Amen.“

Jesus höchster Name - https://www.youtube.com/watch?v=p_7UCRkwps

